

Referent*Innen und Moderator*Innen

PD Dr. phil. Lutz Bergemann, Geschäftsstelle des Ethikkomitees, Professur für Ethik in der Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt, LS für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik, FAU Erlangen-Nürnberg, KEK
Dr. med. Cornelia Eibauer, Geschäftsstelle des Ethikkomitees, Professur für Ethik in der Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A., Professur für Ethik in der Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg, KEK am UK Erlangen
Dr. phil. Caroline Hack, Geschäftsstelle des Ethikkomitees, Professur für Ethik in der Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. jur. Christian Jäger, Lehrstuhl für Strafrecht und Medizinrecht, FAU Erlangen-Nürnberg, KEK am UK Erlangen
Prof. Dr. phil. Christel Kumbrück, Dipl.-Psych., Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Hochschule Osnabrück
Prof. Dr. med. Andreas Mackensen, Direktor der Med. Klinik 5 am UK Erlangen, LS für Hämatologie und Onkologie der FAU
Dr. med. Jörg Schirrmeyer, Oberarzt Kinderkardiologie, UK Erlangen, KEK
Ramona Selig, stellv. Pflegedienstleitung, Kinder- und Jugendklinik, Palliativstation, Frauenklinik, UK Erlangen
Dipl.-Psych. Hannelore Sinzinger, Arbeit in niedergel. Praxis; bis 2018 Psychoonkologie, Strahlenklinik; KEK am UK Erlangen

Weitere beteiligte Mitglieder des KEK (UK Erlangen)

Karolina Clauss, Pflege, Anästhesiologie/IOI
Dipl. Psych. Claudia Gall-Kayser, MBA, Patientenfürsprecherin UK
Dr. med. Leyla Güzelsoy, Psychosomatik, Klinikum Nürnberg Nord
Dr. Carsten Klein, Oberarzt in der Abteilung für Palliativmedizin
Prof. Dr. med. Margareta Klinger, Neurochirurgin, Patientenfürsprecherin am UK Erlangen
Pfarrerin Regina Korn-Clicqué, Evangelische Klinikseelsorge
Dipl.-Pfleger Ludger Kosan, Stellvertretender Pflegedirektor
Dr. med. Anne Mackensen, Allgemeinmedizin, Praxis Erlangen
Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe, Leiter der Palliativmedizin
Dr. med. Rudolf Rammensee, Neurochirurgische Klinik, Intensivst.
Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Rascher, kommissarischer Direktor der Kinder- und Jugendklinik, UK Erlangen
Thomas Schimmel, Katholische Klinikseelsorge
Anette Steinhausen, Pflege, Frauenklinik
Prof. em. Dr. theol. Hans G. Ulrich, ehem. Lehrstuhl für Systematische Theologie (Ethik), FAU Erlangen-Nürnberg
Prof. em. Dr. phil. Renate Wittern-Sterzel, Geschichte der Medizin

Termin

Mittwoch, 22. Mai 2019, 16:00 – 20:00 Uhr

Veranstaltungsort

Neues Hörsaalgebäude, Ulmenweg

Allgemeine Informationen

<http://www.ethikkomitee.med.uni-erlangen.de/>

Anmeldung erforderlich

Telefonisch oder per E-Mail bis 10.05.2019 an:
igem-sekretariat-ethik@fau.de

Workshopgebühr

Der Workshop ist für Angehörige des Universitätsklinikums Erlangen und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg kostenlos.

Für externe Gäste wird eine Tagungsgebühr von 50 Euro erhoben (ermäßigt: 30 Euro). Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf folgendes Konto:

Empfänger: Staatsoberkasse Bayern in Landshut
IBAN: DE66 7005 0000 0301 2792 80

BIC: BYLADEMMXXX

Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben!):
PK-Nr. 0002.0156.5788, BH-Nr. 405

[Die Bayerische Landesärztekammer hat den Workshop mit 4 Fortbildungspunkten zertifiziert.]

Kontakt

Klinisches Ethikkomitee, Geschäftsstelle
Kerstin Franzò, M.A. (Sekretariat)
Professur für Ethik in der Medizin
Glückstraße 10, 91054 Erlangen
Telefon 09131 85-26430
Fax 09131 85-22852
igem-sekretariat-ethik@fau.de
<http://www.igem.med.fau.de>

Universitätsklinikum
Erlangen



Klinisches Ethikkomitee
Universitätsklinikum Erlangen
Professur für Ethik in der Medizin

Vertrauen in der
modernen Medizin
– ohne Gewähr?

Mittwoch, 22. Mai 2019, 16:00 Uhr
Hörsaalzentrum Medizin, Ulmenweg

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Workshop des Klinischen Ethikkomitees

Vertrauen ist eine zentrale Voraussetzung für gute Medizin. Kranke möchten sich auf bestmögliche Therapien verlassen und auf Vertraulichkeit zählen können. Eine vertrauensvolle Beziehung in der modernen Medizin ist durch viele Faktoren bedroht: Komplexität der Behandlung(en), Unübersichtlichkeit oder gar Anonymität der Institution(en), strukturelle Defizite bei Personalmangel oder auch unterschiedliche Meinungen von Experten bzw. Internet-Informationen u.v.m. Folgen sind häufig Vertrauensverluste und Kommunikationsprobleme. Nach dem populären Satz „Vertrauen ist gut, Kontrolle besser“ kann neben ein „gesundes“ auch „krankhaftes“ Misstrauen treten. Wie kann erreicht werden, dass Vertrauen in der Medizin nicht „ohne Gewähr“ empfunden, sondern berechtigt und nachhaltig in einer starken Beziehung zwischen klinischem Personal und Patient gefördert wird?

Beteiligte Einrichtungen und Zielgruppen

Der Workshop ist eine Kooperationsveranstaltung des Klinischen Ethikkomitees am Universitätsklinikum Erlangen und der Professur für Ethik in der Medizin der FAU Erlangen-Nürnberg. Es werden strukturelle Fragen thematisiert und an Hand von Beispielen diskutiert. Das Forum dient der Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte, Pflegenden und andere interessierte Berufsgruppen. Ziel ist eine transparente Darstellung von ethischen Aspekten sowie die Verbesserung von Patientenversorgung und klinischen Entscheidungsprozessen.

Klinisches Ethikkomitee am UK Erlangen

Das Klinische Ethikkomitee (KEK) ist eine Einrichtung des Universitätsklinikums Erlangen. Es versteht sich als Diskussionsforum für ethische Fragestellungen, die sich aus der Patientenversorgung im klinischen Alltag ergeben. Es hilft dabei, Behandlungsentscheidungen in schwierigen klinischen Situationen zu reflektieren und angemessen zu begründen.

Anlaufstelle für Fallberichte

Das Klinische Ethikkomitee fungiert als Kontaktstelle, um Berichte zu Erfahrungen mit ethischen Konflikten der Patientenbetreuung zu sammeln. Im Rahmen des Workshops

15.30 *Registrierung im Tagungsbüro – Info-/Büchertisch*

16:00 Beginn des öffentlichen Workshops
Begrüßung für Ethikkomitee und Professur
Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A.

16:15 Philosophische Hinführung: Vertrauen
in der Medizin als interpersonales Geschehen
Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt

16:30 Teil I: Vertrauen - Erschütterung und Wiedererlangen
Schlaglichter zum Spektrum des Patienten-Erlebens

Vertrauenskrise? Erwartung und Enttäuschung bei neuen Therapieverfahren aus psychologischer Sicht

Dipl.-Psych. Hannelore Sinzinger

Vertrauensbasis trotz Personalmangel in der Pflege?

Ramona Selig

Missbrauch von Vertrauen in der Medizin
Klinische Probleme im Spiegel des Strafrechts

Prof. Dr. jur. Christian Jäger

17:30 Teil II: Diskussionsrunde und Plenardebatte
„Dr. Google“ – Zweitmeinung(en) – Medizinethik

Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt
Prof. Dr. jur. Christian Jäger
Ramona Selig
Dipl.-Psych. Hannelore Sinzinger

Moderation:

Dr. Jörg Schirrmeister/Dr. Cornelia Eibauer

18:00 Pause: Getränke und Snacks im Foyer
(linker Teil des Hörsaalzentrums)

18:15 Teil III: Vertrauen in „Medizin 4.0“?
Perspektive der Pflege-/Ethik

Vertrautheit und gute Versorgung
Was in der Pflege zählt und fehlt*

Prof. Dr. phil. Christel Kumbruck, Dipl.-Psych.

Ärztliche Perspektive

Moderne Krebsmedizin zwischen
Hoffnung und Vertrauen

Prof. Dr. med. Andreas Mackensen

19:15 Diskussion mit dem Plenum

Moderation: PD Dr. phil. Lutz Bergemann

19:45 Zusammenführendes Schluss-Statement
Dr. phil. Caroline Hack

Einladung zum Imbiss im Foyer

Ende des Workshops

Organisation:

Klinisches Ethikkomitee, UK Erlangen

Professur für Ethik in der Medizin, FAU